



# Übersicht Lernort Praxis

Fachpraktische Ausbildung

Höhere Berufsfachschule für Sozialassistenten (HBS)

Fachschule für Sozialwesen (FS) Vollzeit und PivA

## Höhere Berufsfachschule für Sozialassistenten (HBS)

Ausbildungsabschnitt	Zeitpunkt	Ziele am Lernort Praxis	Aufgabenstellung der Schule	Aufgaben Praxis	Anforderung an die Praxis-Anleitung
1. Ausbildungsjahr Sozialassistenten (11 HBS)	1. Halbjahr Dauer: 4 Wochen	Einblick in die sozialpflegerischen und sozialpädagogischen Arbeitsfelder gewinnen und sich im Arbeitsfeld verorten	Sozialpflegerisches Praktikum, Schwerpunkt beobachten, wahrnehmen, assistieren; Kompetenzbögen werden vorgelegt	Pflege positiv erleben lassen; U3; inklusives Arbeiten, Primarbereich und Elementarbereich	Mind. 2 Jahre Berufserfahrung als Erzieher*in oder auf Antrag einer vergleichbaren Ausbildung, besser ABBA-Ausbildung, ggf. verpflichtend ab Sj 2028/29
1. Ausbildungsjahr Sozialassistenten (11 HBS)	2. Halbjahr Dauer: 4 Wochen	Übertragene pädagogische Tätigkeiten und Aufgaben zielgerichtet durchführen und Reflexionsfähigkeit schulen	Sozialpädagogisches Praktikum, Kennenlernen von Zielgruppen und Einrichtungen in den sozialpädagogischen Arbeitsfeldern	Elementarbereich Rückmeldung über die Eignung; Ist eine pädagogische Grundhaltung ausbaubar vorhanden?	siehe oben
1. Ausbildungsjahr Sozialassistenten (11 HBS)	2,5 Wochen vor den Sommerferien	Vertiefende berufliche Orientierung	Praxiseinrichtung frei wählbar, alle Netzwerkpartner, z.B. auch Beratungsstelle, Jugendamt, Physio/Ergotherapie...		Nur Hospitationen, keine Anleitung nötig
2. Ausbildungsjahr Sozialassistenten (12 HBS)	Das ganze Schuljahr, 3 Tage/Woche	Jahrespraktikum, Ausprobieren und Anleiten in der Berufsrolle als Sozialassistent*in, SuS sollen eigeninitiativ werden, ihre Methodenkompetenz erweitern	Angebote planen und durchführen, mindestens 1 mal pro Halbjahr Besuche durch Mentor*in	Vertiefende pädagogische Arbeit in der Praxis ermöglichen, Vorbereitung auf die Fachschule	Mind. 2 Jahre Berufserfahrung als Erzieher*in oder auf Antrag einer vergleichbaren Ausbildung, besser ABBA-Ausbildung, ggf. verpflichtend ab Sj 2028/29

## Fachschule für Sozialwesen, FS, Vollzeit

Ausbildungsabschnitt	Zeitpunkt	Ziele am Lernort Praxis	Aufgaben Schule	Aufgaben Praxis	Anforderung an die Praxis-Anleitung
1. Ausbildungsabschnitt Fachschule für Sozialwesen (11 FS), Vollzeitform	1.Blockpraktikum, 6 Wochen vor den Osterferien	Berufsrolle in dem gewählten Arbeitsfeld erproben; sozialpädagogisches Handeln proaktiv erproben, z.B. Erfahrungen in der gezielten Beobachtung sammeln	Beobachtung und Dokumentation durchführen Individueller Ausbildungsplan als Grundlage der Dokumentation und Reflexion der eigenen Kompetenzentwicklung	Wöchentliche Anleitergespräche zur Reflexion der Berufsrolle, des pädagogischen Handelns, Unterstützung bei der Bearbeitung der schulischen Aufgaben und der Dokumentation der Kompetenzentwicklung des Individuellen Ausbildungsplans	Mind. 2 Jahre Berufserfahrung als Erzieher*in oder auf Antrag einer vergleichbaren Ausbildung, besser ABBA-Ausbildung, ggf. verpflichtend ab Sj 2028/29
Projektwoche mit vorheriger Hospitation	Jeweils im Mai, eine Woche mit zwei Hospitationstagen im Vorfeld	Erproben der Projektarbeit mit einer Zielgruppe in der Praxis	Ein Projekt mit einer Zielgruppe planen, durchführen, dokumentieren und evaluieren, präsentieren	Bereitstellen einer passenden Zielgruppe, Zeit und Raum, Beratung und Unterstützung bei der Durchführung	
1. Ausbildungsabschnitt Fachschule für Sozialwesen (11 FS), Vollzeitform	2 Wochen vor den Sommerferien	Erkundungszeit, Hospitationen	Erkunden von neuen Arbeitsfelder, Einblick in die Arbeit von Netzwerkpartnern	Hospitationen ohne Anleitungen durch die Praxis	
2. Ausbildungsabschnitt Fachschule für Sozialwesen (12 FS), Vollzeitform	6 Wochen, je nach Lage der Schulferien, vor oder nach den Herbstferien	2. Blockpraktikum, die Studierenden erproben sich auch in den Aufgaben Anforderung und Kompetenzen im neuen Arbeitsfeld; zeigen Eigeninitiative und handeln zunehmend fachlich begründet	Reflexion der eigenen Berufsrolle und des eigenen pädagogischen Handelns im gewählten Arbeitsfeld	Wöchentliche Anleitergespräche, Reflexion der Berufsrolle, des pädagogischen Handelns, Unterstützung bei der Bearbeitung der schulischen Aufgaben	Siehe oben 1.Ausbildungsabschnitt
2. Projektwoche	Jeweils im Februar, eine Woche mit Hospitationen im Vorfeld	Vertiefung der Erfahrungen mit der Projektarbeit, Weiterentwicklung der Kompetenzen, Vorbereitung auf die Präsentationsprüfung	Ein Projekt mit einer Zielgruppe planen, durchführen, dokumentieren und evaluieren, präsentieren	Bereitstellen einer passenden Zielgruppe, Zeit und Raum, Beratung und Unterstützung bei der Durchführung	

Fachschule für Sozialwesen, FS, PivA

Ausbildungsabschnitt	Zeitpunkt des Praktikums	Ziele am Lernort Praxis	Aufgaben Schule	Aufgaben Praxis	Anforderung an die Praxis-Anleitung
<p>1. Ausbildungsabschnitt Fachschule für Sozialwesen (11 FS), PivA</p>	<p>2 Wochen nach den Sommerferien als Block (außer Montag in der 1.Schulwoche), dann Do und Fr Praxistage</p>	<p>Berufsrolle und Beziehungsaufbau im gewählten Arbeitsfeld erproben; sozialpädagogisches Handeln, auch in den Aufgabenfeldern 3-6 erproben</p>	<p>2 Praxisbesuche durch die Mentoren*innen; beim 2. Besuch Durchführung eines Angebotes, Aufgabenfeld 4</p>	<p>Wöchentliche Anleitergespräche mit mindestens 1 Stunde, Unterstützung im Berufsalltag und bei der Reflexion der Erfahrung mit Hilfe des IAP</p>	<p>Mind. 2 Jahre Berufserfahrung als Erzieher*in oder auf Antrag einer vergleichbaren Ausbildung, besser ABBA-Ausbildung, ggf. verpflichtend ab Sj 2028/29</p>
<p>2. Ausbildungsabschnitt Fachschule für Sozialwesen (12 FS) PivA</p>	<p>Je nach Lage der Ferien 6 Wochen Blockpraktikum (Wechsel Zielgruppe, Wechsel Einrichtung) vor oder nach den Herbstferien; Wechsel der Praxisstelle sowie der Zielgruppe: 2 Wochen als Block, dann Do+Fr Praxistage</p>	<p>Blockpraktikum (Inhalte s. oben 12 FS Vollzeit); Praxisstelle</p>	<p>Reflexion der eigenen Berufsrolle und des eigenen pädagogischen Handelns im gewählten Arbeitsfeld, Teilbericht 1+2 zum Thema Gruppe und Konzeption sowie Sozialraumorientierung; Dokumentation der Kompetenzentwicklung im IAP</p>	<p>Wöchentliche Anleitergespräche, Reflexion der Berufsrolle, des pädagogischen Handelns, Unterstützung bei der Bearbeitung der schulischen Aufgaben und der Dokumentation der Kompetenzentwicklung im IAP, Beurteilung der Kompetenzentwicklung</p>	<p>Siehe oben (1Ausbildungsabschnitt)</p>
<p>3. Ausbildungsabschnitt Fachschule für Sozialwesen (13 FS) PivA und Vollzeit</p>	<p>Praxistage Mo-Mi; zu Beginn nach Sommerferien 2 Wochen am Block</p>	<p>Die Studierenden handeln in komplexen pädagogischen Situationen zunehmend selbstständig, nachhaltig und eigenverantwortlich</p>		<p>Wöchentliche Anleitergespräche, Reflexion der Berufsrolle, des pädagogischen Handelns, Unterstützung bei der Bearbeitung der schulischen Aufgaben und der Dokumentation der Kompetenzentwicklung im IAP, Beurteilung der Kompetenzentwicklung</p>	<p>Siehe oben (1Ausbildungsabschnitt)</p>